

# ZUKUNFTSFINDER

Unser Jahresbericht für das Jahr 2020  
und ein Blick nach vorn

## **Gefährliche Chemikalien:**

Besonders Kinder und Schwangere sind gefährdet. Wie können Mensch und Umwelt geschützt werden?

## **100 % erneuerbare Energie für alle!**

Wie wir Bangladesch, Tansania, Uganda, Vietnam und andere Länder dabei unterstützt haben.

**Weniger Atomwaffen – mehr Menschenrechte!** Bomben sind nutzlos, um Pandemien, Armut oder andere Krisen zu stoppen. Einblicke in unsere Arbeit für Frieden und Abrüstung.

” Wir müssen eine neue Beziehung zu Tieren und der Natur entwickeln, bevor es zu spät ist “

**Unser Ehrenratsmitglied Jane Goodall im Interview**

**Nachhaltige Ökosysteme und Lebensräume:** Unser Einsatz für Agrarökologie und Meeresschutz.

# ZUKUNFTSFINDER

Unser Jahresbericht für das Jahr 2020  
und ein Blick nach vorn

- 1 Vorwort
- 2 Unsere Highlights
- 4 Unser Ehrenratsmitglied Jane Goodall im Interview
- 6 Future Policy Award 2021: Schutz von Mensch und Umwelt vor gefährlichen Chemikalien
- 8 Ratsaktivitäten: Was ist im Rat passiert?
- 9 WFC Virtuell
- 10 Die Rechte von Kindern und Jugendlichen
- 12 Klimaschutz und erneuerbare Energie
- 14 Nachhaltige Ökosysteme und Lebensräume
- 16 Unsere Ozeane schützen
- 18 Frieden, Abrüstung und Sicherheit
- 20 Wie funktioniert der World Future Council?
- 22 Wirtschaftsbericht 2020
- 23 Wir danken!
- 24 So können Sie helfen
- 25 Eine Auswahl unserer Partner

## IMPRESSUM

**Herausgeberin:** Stiftung World Future Council  
**Stand:** Juli 2021  
**V.i.S.d.P.:** Alexandra Wandel  
**Redaktion:** Miriam Petersen  
**Satz:** Hot Ice Creative Studio  
**Druck:** Printzipia (eine Marke der bonitasprint gmbh), Würzburg  
Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

© World Future Council, 2021

## BILDNACHWEIS

Titel: Adobe Stock / Mladen  
S. 1: Adobe Stock / malp  
S. 2: Adobe Stock / CaptureAndCompose  
S. 4: Stuart Clarke  
S. 6: Adobe Stock / bumbumbo  
S. 9: Adobe Stock / Marcos  
S. 10: EcoWaste Coalition  
S. 11: Eli Breuing  
S. 12: Adobe Stock / kriss75  
S. 14: Ina Wilkie  
S. 16: Adobe Stock / Antrey  
S. 18: Alyn Ware  
S. 19: Alyn Ware  
S. 22: Adobe Stock / ramirezom  
S. 24: Jonas Stoll / Umweltbundesamt  
S. 25: Adobe Stock / adekub

## VORWORT

### Liebe Freundinnen und Freunde,

das Jahr 2020 wird niemand von uns vergessen. Wir alle verbinden mit ihm etwas zutiefst Persönliches: Sorge, Trennung, Kummer, Verlust. Aber für viele von uns hat 2020 auch etwas in Bewegung gesetzt. Die Pandemie bot uns die Möglichkeit, neue Wege zu gehen und resilientere und gesunde Gesellschaften zu schaffen.

Unsere Ratsmitglieder konnten dieses Jahr nicht persönlich zusammenkommen. Wir machten also aus der Not eine Tugend und stiegen auf Videokonferenzen um. Die Energie im Rat war beeindruckend! Die gemeinsame Erfahrung der Pandemie und des Lockdowns, die dringlichen Herausforderungen, die mit ihr einhergehen – von den Philippinen über Indien und Hamburg nach Brasilien war der Austausch unserer Ratsmitglieder leidenschaftlich und engagiert.

Die Krise ist auch eine Chance. Wir vom World Future Council setzen uns für einen gesunden, nachhaltigen Planeten mit gerechten und friedlichen Gesellschaften ein. Dieser Herzenswunsch verbindet uns mit unseren Förderinnen und Förderern. Wir arbeiten gemeinsam daran, dass der Wiederaufbau nach Corona im Interesse jetziger und künftiger Generationen gestaltet wird. Dafür erkunden wir die besten Lösungen zu den Herausforderungen der Menschheit, machen sie sichtbar und fördern ihre Umsetzung weltweit.

Unsere Arbeitsbereiche sind so vielfältig wie die Herausforderungen, mit denen sie sich befassen. Diese waren im Jahr 2020 und sind es bis heute:

- Klimaschutz und erneuerbare Energien
- Rechte der Kinder und Jugendlichen
- Nachhaltige Ökosysteme und Lebensräume
- Frieden und Abrüstung

Auf den folgenden Seiten laden wir Sie ein, mehr über unsere Projekte und Erfolge, unsere Lösungen und Aktivitäten, unsere Arbeitsweise und unser weltweites Netzwerk zu erfahren. Ohne Ihre engagierte Unterstützung wären wir nicht so erfolgreich. Dafür möchten wir Ihnen von ganzem Herzen danken!

Denn wie unser Gründer Jakob von Uexküll sagt: **„Wir alle bewegen etwas in dieser Welt. Es liegt an uns zu entscheiden, ob unser Beitrag sie zum Guten verändert oder nicht.“**

Bitte bleiben Sie uns weiterhin verbunden – und bleiben Sie gesund.

Herzlichst,



*Alexandra Wandel*

**Alexandra Wandel**  
Vorstandsvorsitzende



*Theodor Boitor*

**Theodor Boitor**  
Vorstand



*F. Gottwald*

**Prof. Dr. Franz-Theo Gottwald**  
Vorsitzender, Aufsichtsrat

Unser Ziel ist, unseren Kindern und Enkeln einen gesunden Planeten mit gerechten Gesellschaften zu übergeben. Was bedeutet dies in der Praxis? Erfahren Sie mehr über unser vielfältiges Arbeitsprogramm und unsere Erfolge im Jahr 2020.

# UNSERE HIGHLIGHTS



## 100 % ERNEUERBARE ENERGIE FÜR ALLE!

Unser Ziel ist 100 % erneuerbare Energie – weltweit. Länder des globalen Südens können besonders davon profitieren, etwa um Armut zu bekämpfen. Wie wir Bangladesch, Tansania, Uganda, Vietnam und andere Länder dabei unterstützt haben, erfahren Sie auf den [Seiten 12 und 13](#).



## SCHUTZ VOR CHEMIKALIEN!

Chemikalien sind überall. Besonders Kinder und schwangere Frauen sind gefährdet. Wie können Mensch und Umwelt geschützt werden? Lesen Sie auf den [Seiten 6 und 7](#) mehr über unseren „Polit-Oscar“ und auf [Seite 10](#), warum wir uns verstärkt mit dem Thema Kindergesundheit befasst haben.



## KINDER UND JUNGE MENSCHEN STÄRKEN!

Die Pandemie hat junge Menschen besonders getroffen. Warum ihre Zukunft auf dem Spiel steht und wie ihre Teilhabe und Bildungschancen gestärkt werden können, erfahren Sie auf den [Seiten 10 und 11](#).



## WENIGER ATOMWAFFEN – MEHR MENSCHENRECHTE!

Bomben sind nutzlos, um Pandemien, Armut oder andere Krisen zu stoppen. Deswegen unterstützen wir Entscheidungsträger:innen dabei, eine Politik für Frieden, Abrüstung und menschliche Sicherheit aufzubauen. Mehr dazu auf den [Seiten 18 und 19](#).



## 30 PROZENT DER MEERE BIS 2030 SCHÜTZEN!

Wir haben uns dafür eingesetzt, dass diese Forderung auf höchster Ebene Gehör findet. Die Bundesregierung ist bereits an Bord. Warum dieses Ziel so wichtig ist und warum wir noch mehr wollen, erfahren Sie auf den [Seiten 16 und 17](#).



## GESUNDE NAHRUNG FÜR SLUMBEWOHNER:INNEN!

Für die Menschen in den Slums von Namibias Hauptstadt Windhuk ist das keine Selbstverständlichkeit. Wie unsere Farm Okukuna zu mehr Nahrungssicherheit und Bildung beiträgt, können Sie auf [Seite 14](#) nachlesen.



## MEHR AGRARÖKOLOGIE!

Unser Ziel ist es, funktionierende Lösungen für nachhaltige Landwirtschaft zu verbreiten. 2020 bot die Gelegenheit, auf virtuellen Veranstaltungen mit einem internationalen Publikum gute Gesetze und Praxisbeispiele bekannter zu machen. Mehr dazu auf [Seite 15](#).



## LÖSUNGEN DIGITAL

2020 war das Jahr der Webinare. Vom „European Green Deal“ und Jugendbeteiligung über Nahrungssicherheit bis hin zu erneuerbaren Energien im globalen Süden: Unsere Webinare sind so vielfältig wie unser Arbeitsprogramm. Erfahren Sie mehr zu diesen und anderen Online-Ressourcen des WFC auf [Seite 9](#).



## EINE BESSERE WELT NACH CORONA!

Die Krise ist eine Chance. Unser Rat hat sich an Staatsoberhäupter aus aller Welt adressiert und fordert: Stärkt die Rechte der Kinder! Stellt Ökosysteme wieder her! Gestaltet eine gerechte Wirtschaft und Gesellschaft! Lesen Sie mehr zu den Aktivitäten des Rats auf den [Seiten 8 und 9](#).

UNSER EHREN-  
RATSMITGLIED

**JANE  
GOODALL**  
IM INTERVIEW



Jane und ihr Maskottchen, Mr. H

”

**WIR MÜSSEN EINE  
NEUE BEZIEHUNG ZU  
TIEREN UND DER NATUR  
ENTWICKELN, BEVOR  
ES ZU SPÄT IST.**

**Jane Goodall, Ph.D., DBE**, ist Gründerin des Jane Goodall Instituts und UN-Friedensbotschafterin. Als junge Frau begann sie 1960 im Gombe Nationalpark in Tansania mit der Erforschung von Schimpansen. Ihre bahnbrechenden Erkenntnisse wurden zum Fundament aller künftigen Primatenforschung. Das von ihr im Jahr 1977 gegründete Jane Goodall Institut (JGI) ist weltweit führend, Schimpansen und ihren Lebensraum zu schützen. Für ihre herausragenden Verdienste wurde sie mehrfach ausgezeichnet. Jane ist Mitglied unseres Ehrenrats.

**Jane, vielen Dank, dass Sie uns für ein Interview im diesjährigen Zukunftsfinder zur Verfügung stehen! Wie geht es Ihnen jetzt, und wie war das Jahr 2020 für Sie?**

Ich bin jetzt seit einem Jahr ‚geerdet‘ hier in Bournemouth – und bin so beschäftigt wie noch nie in meinem ganzen Leben! Zunächst war ich frustriert, aber dann habe ich erkannt, dass ich das Beste daraus machen muss. Also haben wir mit meinem JGI-Team\* Virtual Jane ins Leben gerufen – und zu meinem Erstaunen konnte ich von meinem kleinen Studio auf dem Dachboden aus buchstäblich Millionen von Menschen in viel mehr Ländern erreichen, als wenn ich draußen unterwegs gewesen wäre. Ich mache viele Interviews, Zooms, Skypes, Podcasts, Webinare und verschicke Videobotschaften. Und dazu schreibe ich sehr viel, veröffentliche Artikel, gebe Interviews... ach, und die E-Mails.

Meine zwei Auszeiten am Tag sind zum einen der Spaziergang mit unserem uralten Hund – 16 Jahre, fast blind und taub und auch der Geruchssinn ist eingeschränkt, sodass er jedes Blatt ewig beschnuppert. Und abends esse ich mit meiner Schwester Judy zu Abend, manchmal auch mit ihrer Tochter und zwei erwachsenen Enkelkindern.

**Die Covid-19-Pandemie hat viele von uns wachgerüttelt. Wir haben erkannt, wie sehr das Schicksal der Menschheit, der Verlust der Artenvielfalt, die Ausbeutung der natürlichen Ressourcen, der Klimawandel und andere Krisen miteinander verbunden sind. Können Sie uns mehr über diese Zusammenhänge erzählen? Und warum denken Sie, dass die Menschheit umsteuern muss?**

Wir haben uns Covid-19 selbst eingebrockt, weil wir Tiere nicht respektieren. Wir zerstören ihre Lebensräume und zwingen einige in die Nähe des Menschen. Wir jagen und töten sie, wir treiben Handel mit ihnen. Und wir pferchen Milliarden von Tieren in Massentierhaltung ein, damit wir billiges Fleisch essen können. All dies bietet eine große Gelegenheit für Krankheitserreger, von einem Tier auf einen Menschen überspringen. Die gleiche Respektlosigkeit gegenüber der natürlichen Welt hat zum Klimawandel und zum Verlust der Artenvielfalt geführt. Es ist klar, dass wir eine neue Beziehung zu Tieren und der Natur und eine neue nachhaltige Wirtschaft entwickeln müssen, bevor es zu spät ist. Wir können keine unbegrenzte wirtschaftliche Entwicklung auf einem Planeten mit endlichen natürlichen Ressourcen und einer wachsenden Bevölkerung von Menschen und Nutztieren haben.

**Die Themen, an denen wir beim World Future Council arbeiten, sind komplex. Aber sie werden (und tun es sicherlich schon) jeden und an jedem Ort betreffen. Wie würden Sie einem Kind erklären, wie die Arbeit des WFC funktioniert und warum sie so wichtig ist?**

Es gibt so viele Menschen, die alle reich werden wollen, und Menschen, die VIEL mehr kaufen, als sie brauchen, und die so viel verschwenden. Und dann gibt es noch die armen Menschen, die

Bäume fällen, um sie zu verkaufen oder um Platz für den Anbau von Nahrungsmitteln für ihre Familien zu schaffen und die Tiere jagen, um sie zu essen. All das hat unseren Planeten an einen sehr gefährlichen Scheideweg gebracht. Der WFC arbeitet daran, uns auf den richtigen Weg zu einem gesünderen Planeten zu bringen. Wir arbeiten daran, die Umwelt zu schützen und die Menschen davon zu überzeugen, nachhaltiger und respektvoller zu leben. Und um Armut zu bekämpfen. Viele Menschen haben dieses Ziel, und der WFC arbeitet an den Lösungen.

**Sie sind seit vielen Jahren Mitglied im World Future Council. Warum liegen Ihnen die zukünftigen Generationen so sehr am Herzen?**

Als ich etwa 300 Tage im Jahr unterwegs war, um Vorträge zu halten und über den Schaden zu sprechen, den wir dem Planeten zugefügt haben, traf ich viele junge Menschen, die die Hoffnung verloren hatten. Sie waren apathisch, deprimiert oder wütend. Alle sagten mehr oder weniger das Gleiche – wir haben ihre Zukunft gefährdet, sie gestohlen, und es gab nichts, was sie dagegen tun konnten. Aber stimmte es, dass es nichts zu tun gab? Oh nein – wir haben ein Zeitfenster, um damit zu beginnen, den Schaden zu heilen und den Klimawandel und den Verlust der Artenvielfalt zu verlangsamen – WENN wir etwas unternehmen. Also gründeten wir in Tansania die erste Gruppe von Roots & Shoots. Die Botschaft: „Jeder Einzelne ist wichtig und hat eine Rolle zu spielen, und jeder von uns kann jeden Tag etwas bewirken – und es liegt bei uns, welche Art von Wirkung wir erzielen.“ Wir bestärken junge Menschen darin, Projekte zu finden, die ihnen am Herzen liegen – für Menschen, Tiere und die Umwelt. Sie sind aktiv – Tausende und Abertausende von jungen Menschen vom Kindergarten bis zur Universität (und sogar Erwachsene) – in mehr als 65 Ländern.

Sie sind die Zukunft. Mein Ziel? Eine kritische Masse von jungen Menschen, die die richtigen Werte haben, die andere Lebensformen respektieren und die sich gegenseitig respektieren, unabhängig von Nationalität, Kultur, Sprache, Hautfarbe, sozioökonomischem Status, Religion. Sie SIND die Zukunft. Ich habe Enkelkinder – kein Wunder, dass ich mich um die Zukunft Sorge und daran arbeite, die Dinge zu verbessern und junge Menschen zu befähigen und sie zu unterstützen, wenn sie daran arbeiten, dies zu einer besseren Welt für alle zu machen.

**Im World Future Council arbeiten wir an Lösungen für unsere gemeinsame Zukunft. Was ist Ihre Hoffnung für die Menschen und den Planeten?**

Ich hoffe, dass wir zusammenkommen und jetzt Maßnahmen ergreifen können, um eine bessere Welt für alles Leben zu schaffen. Dass wir eine neue Wirtschaft schaffen können, die die Notwendigkeit des Umweltschutzes respektiert, dass wir die Uneinigkeit, die in so vielen Ländern herrscht, überwinden können. Ich hoffe, dass Werte wie Respekt, Mitgefühl und Verständnis dazu führen, dass wir uns an die goldene Regel halten, die von allen großen Religionen der Welt geteilt, aber so oft ignoriert wird: „Was du nicht willst, was man dir tu, das füg auch keinem andern zu“.

Warum bin ich hoffnungsvoll? Die Energie und das Engagement der Jugend, der unglaubliche Intellekt, mit dem wir Menschen begabt sind, die erstaunliche Widerstandsfähigkeit der Natur, wenn wir ihr eine Chance geben, und der unbezwingbare Geist, der Menschen befähigt, das scheinbar Unmögliche anzupacken – und erfolgreich zu sein.

\*JGI = Jane Goodall Institute

# SCHUTZ VON MENSCH UND UMWELT VOR GEFÄHRLICHEN CHEMIKALIEN

**W**ir sehen eine dramatische Anzahl von Todesfällen und Krankheiten durch gefährliche Chemikalien sowie Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung. Dies wirkt sich auf das Leben heutiger und zukünftiger Generationen sowie auf unsere Umwelt aus. Es ist daher wichtig, dass wir das fachgerechte Management von Chemikalien und Abfällen stärken – durch inklusive, wirksame, inspirierende und innovative Gesetze und Politikinstrumente. Ein ehrgeizigeres Handeln aller Beteiligten weltweit ist dringend erforderlich.

Aus diesem Grund widmet sich der **Future Policy Award** im Jahr 2021 den wirksamsten politischen Lösungen, die die nachteiligen Auswirkungen von schädlichen Chemikalien auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit minimieren, wobei der Schwerpunkt auf der Gesundheit von Kindern liegt.



Im Jahr 2020 konnten wir folgende Partner gewinnen:



## **GOLD** Region Stockholm

hat den Einkauf und die Beschaffung vieler giftiger Chemikalien eingestellt, darunter mehrere, die Krebs verursachen können.

## **GOLD** Kirgisistan

machte eine Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien rechtsverbindlich, die am Arbeitsplatz, im Transportwesen, in Konsumgütern, Pestiziden und Arzneimitteln verwendet werden können.

## **SONDERPREIS 'Hochgefährliche Pestizide': Sri Lanka:**

das Gesetz sorgt dafür, dass nur noch die am wenigsten gefährlichen Pestizide eingesetzt werden, was die Selbstmordrate um 70 Prozent reduziert hat.

## **SONDERPREIS 'Blei in Farben': Philippinen**

war das erste südostasiatische Land, das erfolgreich eine Gesetzgebung für blei-sichere Farbe eingeführt hat.

## **SONDERPREIS 'Arzneimittelrückstände in der Umwelt': Kolumbien**

schuf das erste erfolgreiche Programm zur obligatorischen Medikamentenentsorgung in Lateinamerika.



Erfahren Sie mehr über die Gewinner-Gesetze auf unserer Website:  
[www.worldfuturecouncil.org/chemikalien](http://www.worldfuturecouncil.org/chemikalien)



**Wie hilft dieser Future Policy Award Kindern?** Finden Sie es auf **Seite 10** heraus.

# RATSAKTIVITÄTEN: WAS IST IM RAT PASSIERT?

## KRISE ALS CHANCE: RATSMITGLIEDER APPELLIEREN AN STAATSOBERHÄUPTER

Die Pandemie ist eine globale Krise, und daher braucht es gemeinsame, globale Lösungen, um die Krankheit und ihre Folgen für unsere Gesellschaften zu bewältigen. Unsere Ratsmitglieder haben dies in einem Appell an Staats- und Regierungschef der Welt im Mai 2020 zum Ausdruck gebracht. In ihrem Brief an UN-Organisationen und Staatsoberhäupter fordern sie, für einen „besseren Wiederaufbau“ („build back better“) nach Covid-19 die Unterstützung einer nachhaltigen und gerechten Wirtschaft und die Verbreitung grüner Technologien wie erneuerbare Energien und Agrarökologie sowie den Schutz und die Wiederherstellung von Ökosystemen, um künftige Pandemien zu verhindern. Sie fordern auch einen globalen Waffenstillstand und die Reduzierung der Militärhaushalte, um Mittel für die öffentliche Gesundheit und die nachhaltige Entwicklung freizusetzen.

Auch die Stärkung und der Schutz von Mädchen und Frauen sowie die Sicherung von Kinderrechten war Bestandteil des Appells: „Die Covid-19-Pandemie trifft die schwächsten Mitglieder unserer Gesellschaften am stärksten“, erklärt Maria Fernanda Espinosa, Präsidentin der 73. UN-Generalversammlung und Ratsmitglied des WFC. „Die Rechte der Kinder werden beschnitten, Frauen spüren eine Zunahme ihrer Arbeitsbelastung und sind häuslicher Gewalt stärker ausgesetzt. Beschäftigte im Gesundheitswesen und anderer Sektoren tragen die Hauptlast dieser Krise. Sie alle müssen heute und in Zukunft mit Respekt behandelt werden“.

 Mehr über den Appell:  
[wfc.world/2WMeMPO](https://wfc.world/2WMeMPO)

 Oder direkt zum Originaltext:  
[wfc.world/3vKpBJV](https://wfc.world/3vKpBJV)

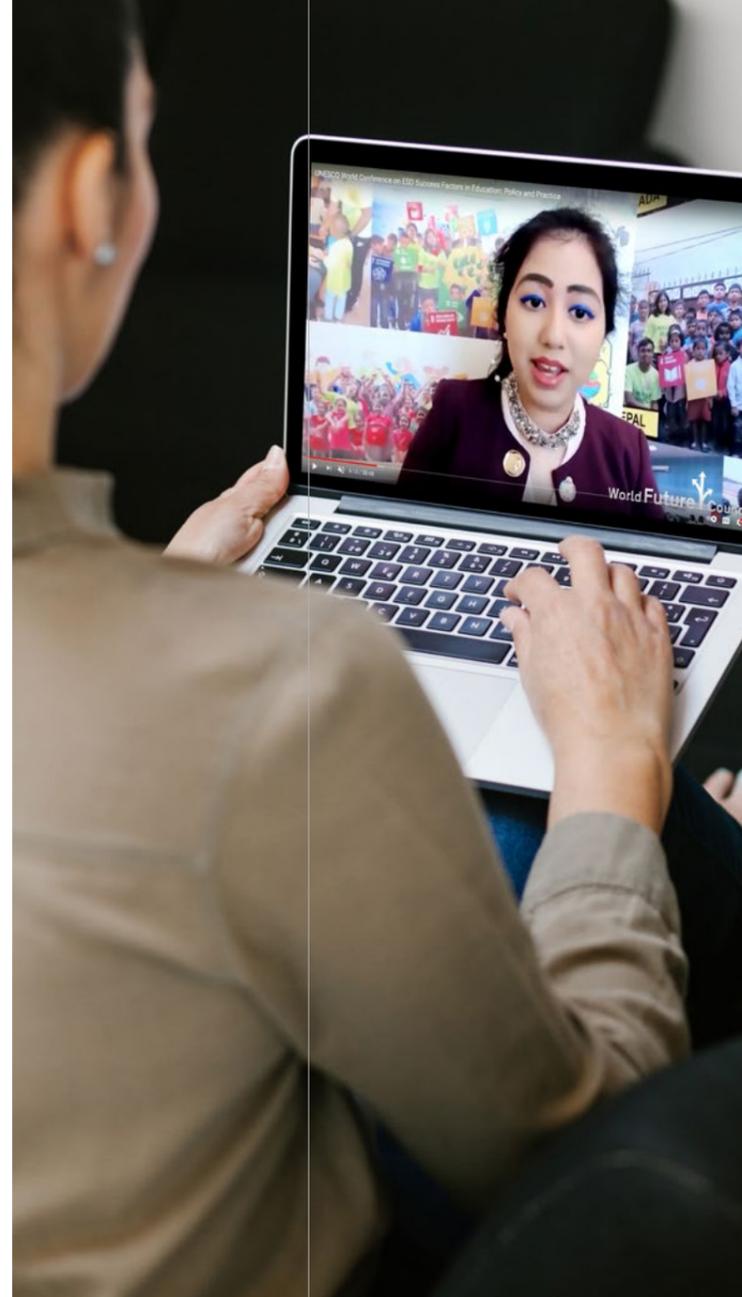
## UN-BIODIVERSITÄTSGIPFEL: DER WELTZUKUNFTSRAT FORDERT MASSNAHMEN ZUR ERHALTUNG VON BIODIVERSITÄT

Die Pandemie hat gezeigt, dass ohne eine gesunde Natur auch die menschliche Gesundheit in Gefahr ist. Die Zahlen sind erschreckend: Eine Million Tier- und Pflanzenarten befinden sich am Rande des Aussterbens – die höchste Zahl in der Geschichte der Menschheit. Der Erhalt biologischer Vielfalt muss daher eine starke Rolle in allen Wiederaufbaustrategien spielen.

Anlässlich der Einberufung der Regierungen zum UN-Biodiversitätsgipfel am 30. September 2020 in New York forderte der World Future Council Sofortmaßnahmen zum Schutz und zur Erhaltung der biologischen Vielfalt: Im Interesse der heutigen und zukünftigen Generationen müssen wir weitere Pandemien verhindern, lebenserhaltende Systeme sicherstellen und in Harmonie mit der Natur leben.



 Mehr über das Statement:  
[wfc.world/331vL2F](https://wfc.world/331vL2F)



# WFC VIRTUELL

## FÜR VORWÄRTSDENKENDE: WEBINARE BEIM WFC

„Du bist noch stummgeschaltet!“ „Können mich alle hören?“ – 2020 war ein Jahr der Webinare und Online-Konferenzen. Home Office und Lockdown zwingen uns, uns neu zu erfinden. Und auch wenn eine wacklige Internetverbindung oder eine Kinderstimme im Hintergrund anfangs für Unruhe sorgten, ist diese Form der Kommunikation und des Lernens nun Alltag für uns geworden. Webinare bieten bisher völlig unterschätzte Vorteile: Ohne aufwendiges Reisen, Catering und Eventmanagement können wir nun hochkarätige Expertinnen und Experten zusammenbringen. Und jeder kann von zuhause aus teilnehmen. Emissionsarmer, einfach zugänglicher Austausch über Kontinente hinweg ist eine große Errungenschaft des Pandemie-Jahres. Der World Future Council hat ebenfalls aus der Not eine Tugend gemacht und eine Reihe von spannenden Webinaren organisiert, in denen wir unsere Ratsmitglieder sowie Fachleute des WFC und anderer Institutionen zu Wort kommen lassen.

### Alle Webinare des WFC

Vom „European Green Deal“ und Jugendbeteiligung über Nahrungssicherheit bis hin zu erneuerbaren Energien im globalen Süden: Unsere Webinare sind so vielfältig wie unser Arbeitsprogramm. Wir haben alle Aufzeichnungen der vergangenen Webinare auf unserer Website gesammelt und so einen reichen Fundus an Fachwissen zusammengestellt.

 Aktuelle Webinare und alle Aufzeichnungen (englisch): [wfc.world/webinars](https://wfc.world/webinars)

### Ausblick auf 2021: Entdecken Sie unsere Webinarreihe „Forward Thinkers“

Die Forward Thinkers Webinare beleuchten die vorbildlichen Lösungen, die mit dem „Polit-Oscar“ Future Policy Award ausgezeichnet wurden – und noch mehr.

 Mehr dazu: [wfc.world/ForwThink](https://wfc.world/ForwThink)

## EINE DATENBANK FÜR GUTE GESETZE: FUTUREPOLICY.ORG

Unsere englischsprachige Website FuturePolicy.org besteht seit Gründung des World Future Council 2007. Sie wurde für politische Entscheidungsträger:innen entwickelt und vereinfacht den Austausch von bewährten politischen Lösungen für die großen Herausforderungen unserer Zeit.

Die Website ist eine stille Heldin unserer Arbeit: all unsere Future Policy Award Gewinner sowie andere wegweisende Gesetze werden hier gesammelt und nach Themen sortiert. Regelmäßig aktualisieren wir die Inhalte der Website und recherchieren, ob die Gesetze noch relevant sind oder ob es Änderungen gab. Dies kostet viel Zeit und Expertise. Wir sind daher stolz, unseren Unterstützerinnen und Unterstützern einen kleinen Einblick in diesjährigen Zukunftsfinder zu geben!

**FuturePolicy.org**  
Proven solutions for current & future generations.

### Ihre Meinung ist gefragt!

Wir wollen FuturePolicy.org verbessern und wollen dabei unsere Unterstützer:innen mit an Bord holen! Was gefällt Ihnen gut daran? Was würden Sie anders machen? Wo können wir neue Wege gehen?

Nehmen Sie an unserer Online-Umfrage zu FuturePolicy.org teil und helfen Sie mit, dieses wertvolle Wissen für politische Entscheidungsträger:innen und Expert:innen noch besser aufzubereiten!

 [wfc.world/FP-evaluation](https://wfc.world/FP-evaluation)

# DIE RECHTE VON KINDERN UND JUGENDLICHEN

## SCHUTZ VOR GEFÄHRLICHEN CHEMIKALIEN, GRÜNE JOBS MIT ZUKUNFT UND POLITISCHE TEILHABE



**2020** war ein besonderes Jahr unsere Arbeit:

Die Rechte von Kindern und Jugendlichen wurden auf nie da gewesene Art eingeschränkt und bedroht. Lockdowns haben überall auf der Welt Kinder und Jugendliche isoliert und ihr Recht auf Bildung, ihr Recht auf Schutz vor Gewalt und ihre geistige und körperliche Gesundheit bedroht.

Kinder und Jugendliche sind in dieser Krise von der Politik vernachlässigt worden. Wir fordern, dass bei allen Maßnahmen ihr Wohlergehen maßgeblich berücksichtigt wird! Wir wollen, dass beim Wiederaufbau nach der Pandemie die Stimme von Kindern und jungen Menschen gehört und Eingang in den Entscheidungen finden. Wir bleiben besorgt um die Zukunft der jüngeren Generation und machen uns dafür stark, dass sie nicht vergessen werden! Lesen Sie hierzu auch das Statement unserer Ratsmitglieder zum Thema Corona und Kinderschutz auf [Seite 8](#).

### FUTURE POLICY AWARD 2021 DIE STILLE PANDEMIE: KINDERGESUNDHEIT IN GEFAHR

Gefährliche Chemikalien bedrohen die Gesundheit von Kindern und das schon vor ihrer Geburt. Sie stecken in Weichspülern, Nahrungsmitteln, Wandfarben oder Spielzeugen. Aufgrund des noch unreifen Abwehrsystems des Kindes können toxische Stoffe nicht verarbeitet oder ausgeschieden werden. Sie können die Entwicklung des Gehirns, die Funktionen von Hormonen oder DNA stören. Wir arbeiten daran, gute Gesetze zu finden, die Kinder vor den Auswirkungen von gefährlichen Chemikalien schützen! Unser diesjähriger „Polit-Oscar“ Future Policy Award (vgl. [Seite 6 und 7](#)) befasst sich mit diesem Thema.



Ein Schwerpunkt unserer Arbeit im Jahr 2020 lag bei den Vorbereitungen für den Award. Dafür wurden alle für den Preis nominierten Gesetze recherchiert und auch in Bezug auf Kinder- und Jugendgesundheit analysiert. Unser Team „Rechte von Kindern

und Jugendlichen“ hat sich insbesondere mit Regulierungen von Bleigehalt in Farbe und ausbeuterischer Kinderarbeit in Goldminen (Quecksilber) beschäftigt.

### GRÜNE JOBS MIT ZUKUNFT: WIRTSCHAFTLICHE STÄRKUNG VON JUNGEN MENSCHEN

Überall auf der Welt sind junge Frauen und Männer das Rückgrat jeder Gesellschaft. Im Kielwasser der Pandemie wird klar, dass sich die Bildungschancen junger Menschen verschlechtert haben, und die Jugendarbeitslosigkeit zunimmt – mit langfristigen Konsequenzen. Gute Politik und Maßnahmen in diesen Bereichen sind jetzt umso wichtiger.

Im Jahr 2019 untersuchte der Future Policy Award die besten Maßnahmen zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit und zur Förderung menschenwürdiger und grüner Arbeitsplätze für junge Menschen. Aufbauend darauf haben wir im November 2020 ein hochkarätiges Webinar über Lösungen zur Bekämpfung der hohen Jugendarbeitslosigkeit in Europa organisiert. Anlass bot die verstärkte Jugendgarantie des Green-Deal-Programms der Europäischen Kommission. Mit einem besonderen Fokus auf Griechenland und Spanien sowie die Vorstellung von Schottlands „Strategie zur Förderung junger Arbeitskräfte“, welche 2019 den Future Policy Award in Silber gewann, erreichten wir mehr als 2.780 Menschen. Wir behalten das Momentum und sind auf Kurs für weitere Aktivitäten im Bereich wirtschaftliche Stärkung von jungen Menschen in den kommenden Monaten.



### YOUTH:PRESENT UNSER NEUES JUGENDFORUM

Heute leben auf der Welt 1,8 Milliarden Menschen im Alter zwischen 15 und 35 Jahren – ein Viertel der Weltbevölkerung! Dennoch werden junge Menschen immer noch von der Entscheidungsfindung ausgeschlossen. Das wollen wir ändern, denn sie verdienen einen Platz am Verhandlungstisch – und haben deshalb Youth:Present, das neue internationale Jugendforum des WFC, ins Leben gerufen.

Youth:Present ist offen für alle zwischen 8 und 28 Jahren und will Jugendliche zusammenbringen, um innovative Lösungen für unsere vielen globalen Probleme zu diskutieren und zu präsentieren. Bei unserer Auftaktveranstaltung im Oktober 2020 haben wir sechs junge Menschen zwischen 11 und 24 Jahren und vier UN-Vertreter:innen in einem (digitalen) Raum zusammengebracht, um darüber zu diskutieren, wie junge Menschen an globalen und nationalen Entscheidungsprozessen teilnehmen können, darunter die WFC-Ratsmitglieder Maria Fernanda Espinosa und Kehkashan Basu.



Hier können Sie die virtuelle Auftaktveranstaltung ansehen: <https://youtu.be/50JksnOUbk4>



In den sozialen Medien unterwegs:



# KLIMASCHUTZ UND ERNEUERBARE ENERGIE



## NACH CORONA: NACHHALTIGER WIEDERAUFBAU MIT ERNEUERBAREN ENERGIEN

Im Jahr 2020 hat die Coronavirus-Pandemie das Leben zum Stillstand gebracht. Als Reaktion darauf bereiteten die Regierungen Investitionen in Billionenhöhe vor, um ihre angeschlagenen Volkswirtschaften wiederzubeleben: Massive Ausgaben, die über die Zukunft unserer Infrastruktur und unseres Planeten entscheiden. Um den Wiederaufbau nachhaltig zu gestalten, haben wir eine Reihe von Analysen entwickelt. Im Fokus stand die wichtige Rolle, die erneuerbare Energien bei den Anstrengungen zur Konjunkturerholung spielen sollen. Dabei haben wir Konjunkturpakete von 10 europäischen und asiatischen Ländern (Deutschland, Spanien, Philippinen, Bangladesch, Indien und andere) analysiert. Loren Legarda, stellvertretende Sprecherin des philippinischen Repräsentantenhauses und Mitglied im WFC-Projekt Global Renewables Congress, erklärte, dass „es eine strategische Chance in der Pandemie gibt, kritische Investitionen in den Nexus von Klimaschutz, Nachhaltigkeit und grünem Aufschwung zu stärken“. Diese Arbeit wurde vom Global Renewables Congress durchgeführt, unserem parlamentarischen Netzwerk, das sich der Verbreitung von Lösungen für erneuerbare Energien widmet.



[www.renewablescongress.org](http://www.renewablescongress.org)

## ERNEUERBARE ENERGIEN STÄRKEN, UM NIEMANDEN ZURÜCKZULASSEN

Erneuerbare Energien spielen eine Schlüsselrolle für nachhaltige Entwicklung und Klimaschutz. Eine Zukunft mit 100 % erneuerbaren Energien ist nicht nur technisch möglich, sondern bietet auch eine Reihe von sozioökonomischen Vorteilen. Um die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung umzusetzen und niemanden bei dieser Transformation zurückzulassen, unterstützen wir die Regierungen und Parlamente in Nepal, Uganda und Vietnam dabei, Strategien für erneuerbare Energien zur Erreichung nationaler Entwicklungs- oder Dekarbonisierungsziele zu entwickeln. Gemeinsam mit unseren Partnern stärken wir im Projekt 100RE-MAP die Eigenverantwortung für eine gerechte erneuerbare Energiewende.



[100re-map.net](http://100re-map.net)

## OPENENTRANCE: EINE OPEN-SOURCE- ENERGIEMODELLIERUNGSPLATTFORM FÜR EINE CO<sub>2</sub>-ARME ZUKUNFT

Im Jahr 2019 sind wir Teil des openENTRANCE-Projekts geworden. Das Projekt zielt auf die Entwicklung einer offenen, transparenten, integrierten Energiemodellierungsplattform zur Analyse von europäischen Energiewende-Strategien ab. Das Projekt arbeitet – in Übereinstimmung mit dem Ziel der EU, bis 2050 CO<sub>2</sub>-neutral zu werden – an der Umstellung des Energiesystems auf ein erneuerbares und sauberes System sowie an technologischen, sozialen und organisatorischen Veränderungen in Wirtschaft und Gesellschaft.

Als wichtiger Bestandteil der offenen Modellierungsplattform hat openENTRANCE in Zusammenarbeit mit verschiedenen Interessenvertreter:innen Übergangsszenarien für kohlenstoffarme Perspektiven entwickelt. Diese Szenarien betrachten die aktuellen technischen, sozialen und politischen Trends und geben einen vollständigen Einblick in die Zukunft des europäischen Energiesystems, einschließlich der Barrieren und Chancen. 345 Akteur:innen erhielten Informationen und Ergebnisse.



[www.openentrance.eu](http://www.openentrance.eu)

## STÄRKUNG DER ZIVILGESELLSCHAFT IN DER DIGITALISIERTEN WELT

Mit der Verlagerung von Arbeit und Leben in die digitale Welt hat die Masse an Informationen, die uns täglich überflutet, deutlich zugenommen. Viele Bürgerinitiativen und kleinere Nichtregierungsorganisationen stehen vor der Herausforderung, sich Gehör zu verschaffen. Wir boten Schulungen an, bei denen wir Best-Practice-Beispiele für eine partizipative Politikgestaltung aufzeigten und Leitlinien für die Entwicklung von nationalen Fahrplänen für 100 % erneuerbare Energien bereitstellten. Wir haben Kommunikationstrainings durchgeführt, um die Öffentlichkeitsarbeit der lokalen Partnerorganisationen in Bangladesch, Tansania, Costa Rica, Nepal, Uganda und Vietnam zu stärken und um ihnen dabei zu helfen, im digitalen Rauschen Aufmerksamkeit für ihre Sache zu erregen.



Würde das auch für Sie funktionieren?  
Entdecken Sie unsere Online-Ressourcen:  
[www.worldfuturecouncil.org/webinars](http://www.worldfuturecouncil.org/webinars)



## NACHHALTIGE ÖKOSYSTEME UND LEBENSÄRÄUME

### NAHRUNG, BILDUNG, PERSPEKTIVEN

Wie unsere Farm Okukuna zu mehr Nahrungssicherheit beiträgt

Gesunde Nahrung und ein eigenes Einkommen – für die Slumbewohnerinnen und -bewohner von Namibias Hauptstadt Windhuk ist das keine Selbstverständlichkeit. Wir wollen dies ändern: Der World Future Council betreibt in den nördlichen Slums Windhuks die Farm Okukuna. Hier bauen Anwohnerinnen und Anwohner in ihren Schrebergärten Gemüse an und haben die Möglichkeit, Geld zu verdienen – beispielsweise durch die Produktion von hochwertigem Kompost.

Die Farm Okukuna ist gleichzeitig ein Bildungszentrum: Es finden Fortbildungen und Workshops zum Thema Permakultur statt. So können die Menschen langfristig von unserer Arbeit profitieren. Das Angebot wird hauptsächlich von Frauen genutzt. Viele junge Mütter in der Umgebung sind ohne Einkommen und ohne Perspektiven. Unsere Ausbilderin Annatolia Shipale erzählt, wie sie und andere Frauen von der Farm Okukuna profitieren:

„Ich lebe in der informellen Siedlung Havanna, Windhuk, mit meinem Mann und drei Kindern – ein weiteres Baby ist unterwegs. Unsere Hütte ist ungefähr drei mal fünf Meter groß. Wir haben kein Wasser oder Strom. [...] Ich finde, es ist wichtig, dass wir unser eigenes Essen anbauen, anstatt es in den Geschäften zu kaufen. Wenn wir unser eigenes Essen anbauen, müssen wir nicht hungern. Wir können diesen Ort nutzen, das Land nutzen. Es hilft uns, glücklich zu sein. Wenn wir unser Essen anbauen und unser Gemüse essen, können wir gesund sein.“

Ich habe begonnen, den Menschen in meiner Umgebung beizubringen, wie sie an ihren Häusern kleine Gärten anlegen können. Viele von ihnen haben damit angefangen. Wenn sie Probleme haben, gehe ich dorthin, um zu sehen, wo das Problem liegt. Es gibt viele Frauen zwischen 20 und 30 Jahren. Sie sind allein in ihrer Hütte mit ihren Kindern. Sie haben keine Arbeit. Ich möchte, dass sie kommen und mit uns anbauen, damit sie Essen für ihre Kinder haben.“

Die 39-Jährige erklärt, was es mit Permakultur auf sich hat und warum diese für das namibische Klima so geeignet ist: „Auf Farm Okukuna bauen wir unsere Lebensmittel nach Art der Permakultur an. Das heißt, wir züchten verschiedene Pflanzen am selben Ort. In Windhoek haben wir viele Hänge, es ist sehr bergig. Wir pflanzen auch an Gräben. Wir wollen nicht, dass das Wasser im Boden sitzt, ohne etwas zu tun. Einige Pflanzen geben uns Schatten, andere geben uns Früchte. Wir setzen Chili, Moringa, Papaya, Guave, Banane, Zuckerrohr und vieles mehr.“

## VERANSTALTUNGEN FÜR MEHR AGRARÖKOLOGIE

Unser Ziel: funktionierende Lösungen zu verbreiten. Diese virtuellen Veranstaltungen mit einem internationalen Publikum gaben uns die Bühne, gute Gesetze und Praxisbeispiele weltweit bekannter zu machen.

### #WEEMERGE: THE FUTURE OF FOOD

Wie soll die Zukunft unserer Ernährungssysteme aussehen? Dieser Frage ist The DO in ihrer virtuellen Veranstaltung nachgegangen und wir waren dabei.

The DO befähigt mit ihren Programmen Menschen auf allen Ebenen, um ihre Ideen in die Tat umzusetzen – für eine bessere Welt. Wir vom World Future Council hatten die Ehre, unsere Expertise zum Thema Agrarökologie bei der The DOs #WeEmerge Serie beizusteuern. In der etwa einstündigen Online-Konferenz ging es um die Frage, wie wir stärker aus der aktuellen Krise hervorgehen können, warum und wie unser Ernährungssystem dabei eine wichtige Rolle spielt, wie Nahrungssicherheit erreicht werden kann – und welche Innovation dazu nötig ist.

Unsere Ratsmitglieder Helmy Abouleish und Dr. Hans Herren sowie WFC-Direktorin Alexandra Wandel sprachen bei der Veranstaltung. Sie machten klar, dass die Pandemie unsere Schwächen freigelegt und gezeigt hat, wie fragil unser Ernährungssystem ist. In der Veranstaltung zeigte der WFC Lösungen auf und blickte in die Zukunft.



Aufzeichnung ansehen:  
<https://youtu.be/S7TRXx-0WyI>



### TRANSITION FORUM: LÖSUNGEN FÜR EINE NACHHALTIGE LANDWIRTSCHAFT

Der WFC beim jährlichen Treffen von globalen Changemakern für eine saubere und nachhaltige Zukunft.

Unsere Direktorin Alexandra Wandel war Keynote-Speakerin des Transition Forums 2020. Sie thematisierte in ihrer Rede die Probleme industrieller Landwirtschaft: den Verlust von Biodiversität und Habitaten, den Einsatz von Pestiziden und Düngemitteln auf die menschliche und planetare Gesundheit, die negativen Auswirkungen auf das Klima und vieles mehr. Und sie stellte Lösungen vor, die der World Future Council identifiziert und ausgezeichnet hat: beispielsweise den 100%-Bio Staat Sikkim in Indien, Dänemarks Bio-Aktionsplan, und Quitos Partizipatives Städtisches Landwirtschaftsprogramm aus Ecuador, alles Gewinner-Gesetze des Future Policy Awards zum Thema Agrarökologie. Auch unser Preis „Herausragende Praxisbeispiele für Agrarökologie“ wurde beleuchtet.



Ihre Rede ist online verfügbar:  
[https://youtu.be/\\_rSR50-nMMc](https://youtu.be/_rSR50-nMMc)

# UNSERE OZEANE SCHÜTZEN

Die Wissenschaft lässt keinen Zweifel: Wir müssen mindesten 30 Prozent unserer Meere und Landflächen schützen, um die Artenvielfalt unseres Planeten auch nur ansatzweise zu bewahren. Besonders am Herzen liegt uns das Südpolarmeer, dessen Artenreichtum einzigartig ist. Klimawandel und der menschliche Einfluss bedrohen jedoch dieses „letzte Paradies“.

## DAS ZIEL LAUTET: 30 PROZENT DER MEERE BIS 2030 UNTER SCHUTZ STELLEN

Wir haben uns dafür eingesetzt, dass die Forderung „30 bis 30“ auf höchster Ebene Gehör findet. Wir haben zusammen mit unseren Partnern ein virtuelles Bundestagsfrühstück organisiert, an dem führende Beamtinnen und Beamte aus allen relevanten Ministerien (Fischerei, Umwelt, Forschung und Ausland) zusammen mit mehreren Abgeordneten und einigen führenden deutschen Wissenschaftler:innen teilnahmen.

Eines der Ergebnisse war ein Brief der Vorsitzenden der meisten politischen Parteien im Bundestag an Bundeskanzlerin Angela Merkel, in dem die Bedeutung des Meeresschutzes hervorgehoben wurde. Außerdem wurde eine Resolution verabschiedet, in der die deutsche Regierung aufgefordert wird, auf höchster politischer Ebene zu handeln und alle verfügbaren diplomatischen Mittel zu nutzen.

Mit Erfolg: Die Bundesregierung ist offiziell Mitglied der Global Ocean Alliance (GOA) geworden. GOA ist eine Allianz mehrerer Staaten, die es sich zum Ziel gemacht haben, 30 Prozent der Meere bis ins Jahr 2030 zu schützen. Dies soll eines der Biodiversitätsziele der Vereinten Nationen werden. Auch wurde das „30 bis 30“-Ziel ein Teil der EU-Biodiversitätsstrategie.

## ES IST EIN GROSSER ERFOLG, ABER ES REICHT NOCH NICHT!

Ein nächster wichtiger Schritt ist die Umsetzung der deutschen Forderung nach dem Schutz des Weddellmeeres in der Antarktis. Dies wird von fast allen Ländern der Kommission zur Erhaltung der lebenden Meeresschätze der Antarktis (CCAMLR) unterstützt, nur China und Russland blockieren hier den Konsens. Wir bitten den:die Bundeskanzler:in hier auf allerhöchster politischer Ebene in Russland und China aktiv zu werden, um das größte geplante Meeresschutzgebiet der Welt einzurichten.

# FRIEDEN, ABRÜSTUNG UND SICHERHEIT

**B**omben und Gewehrkugeln sind nutzlos, um die Ausbreitung von Viren zu stoppen. Die Pandemie hat uns gelehrt, dass die Sicherheit der Menschheit weitaus wichtiger ist als die militärische Sicherheit, die Waffen versprechen. Und sie sind sogar kontraproduktiv, wenn es darum geht, die gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen zu bekämpfen: Die riesigen Summen, die für Militärbudgets verwendet werden, stehen nicht zur Verfügung, um nachhaltige Entwicklung, Frieden, öffentliche Gesundheit oder andere dringende Herausforderungen anzugehen.

In unserem Projekt Frieden und Abrüstung arbeiten wir daran, die Prioritäten der Regierungen von militärischer auf menschliche Sicherheit zu lenken. Wir wollen die Androhung oder Anwendung von Gewalt in internationalen Beziehungen beenden, Atomwaffen und andere Massenvernichtungswaffen abschaffen und Militärbudgets und -investitionen auf die Unterstützung von öffentlicher Gesundheit und nachhaltiger Entwicklung umstellen. Um dies zu erreichen, arbeiten wir mit politischen Entscheidungsträger:innen und zivilgesellschaftlichen Akteur:innen zusammen, um eine vorbildliche Politik voranzutreiben und Kooperationen für Frieden, Abrüstung und menschliche Sicherheit aufzubauen.



## UN75 UND #WETHEPEOPLES2020

2020 war das 75-jährige Jubiläum der Vereinten Nationen. Der World Future Council engagierte sich mit UN-Mitgliedsstaaten und zivilgesellschaftlichen Organisationen im UN75-Prozess, um die UN zu unterstützen und zu reformieren und ihren positiven Einfluss zu vergrößern. Einer unserer Beiträge war die Gründung der Plattform #WeThePeoples2020, die eine Zusammenarbeit zwischen den wichtigsten UN-Zielen, Initiativen und Gedenkveranstaltungen in Bezug auf Frieden, Klimaschutz, Abrüstung, Gewaltfreiheit und nachhaltige Entwicklung aufbaute. Die Plattform startete auch einen globalen Aufruf zum Schutz der Menschen und des Planeten.

## YOUTH FUSION

Gemeinsam mit dem Basel Peace Office und Abolition 2000 hat der WFC Youth Fusion ins Leben gerufen, eine von Jugendlichen geführte Initiative zu den Themen Frieden, nukleare Abrüstung, Klimaschutz und Menschenrechte. Youth Fusion bindet Jugendliche durch Webinare, Podcasts, Aufrufaktionen und Kampagnen in den sozialen Medien ein. Youth Fusion organisiert auch den Dialog zwischen den Generationen über Frieden und Abrüstung, unter anderem durch ein Youth Fusion Elders Programm.

## MOVE THE NUCLEAR WEAPONS MONEY!

Stellen Sie sich vor, das jährliche Atomwaffenbudget in Höhe von 100 Milliarden US-Dollar würde gekürzt und diese Mittel stünden für öffentliche Gesundheit, Frieden und nachhaltige Entwicklung zur Verfügung. Die Kampagne Move the Nuclear Weapons Money unterstützt Gesetzgeber:innen und andere, die Maßnahmen zum Atomwaffenbudget ergreifen, wie den ICBM Act (Invest in Cures Before Missiles; deutsch: in Heilung anstatt in Raketen investieren) und den SANE Act (Smarter Approach to Nuclear Expenditure; deutsch: Intelligenterer Ansatz für Nuklearausgaben) in den USA sowie den Aufruf Nuclear Cuts for Covid (deutsch: Kürzungen bei Atomwaffen für Covid) und eine Initiative zur Diversifizierung im Verteidigungsbereich in Großbritannien.

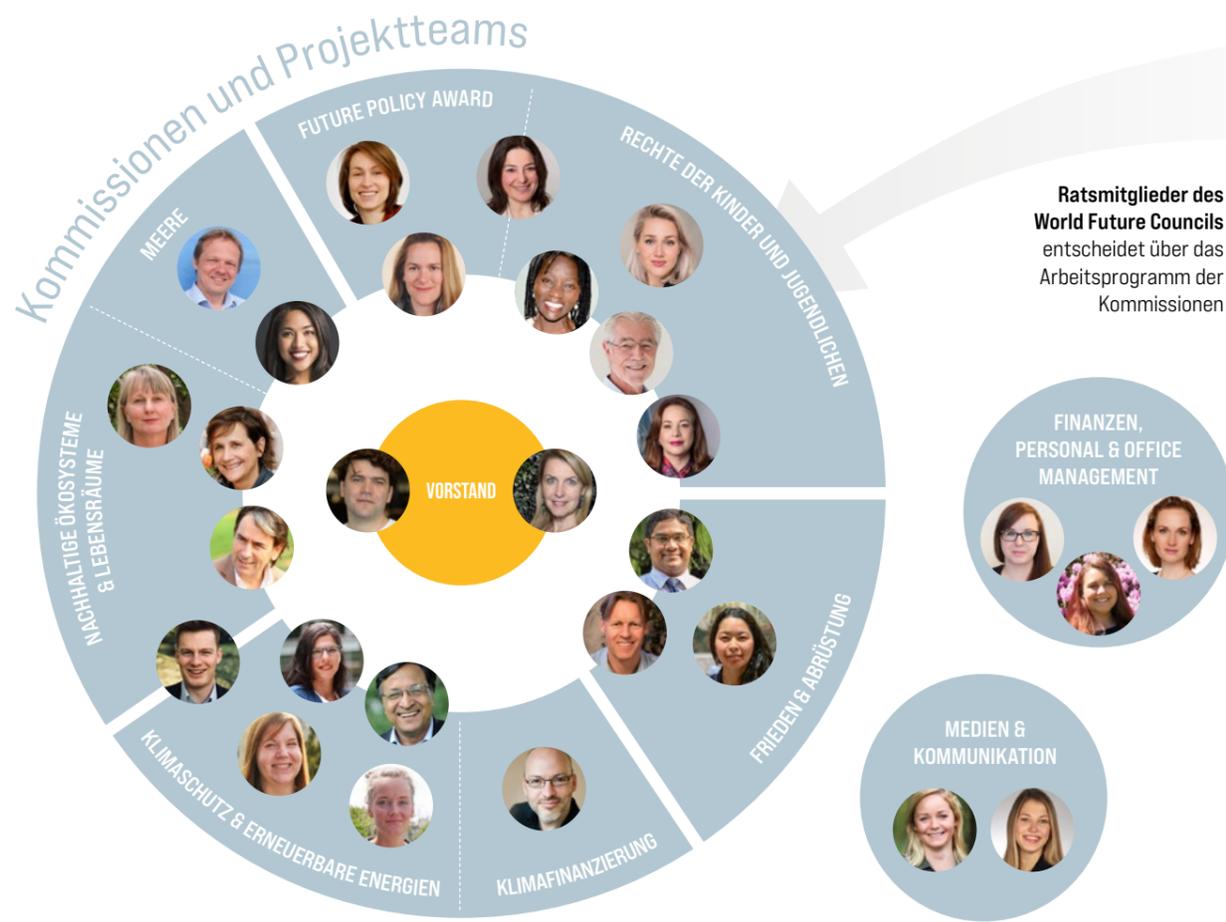


## GESETZGEBER:INNEN AN BORD HOLEN: ASSURING OUR COMMON FUTURE

Gemeinsam mit PNND und anderen Partnerorganisationen haben wir Assuring our Common Future entwickelt, ein parlamentarisches Online-Handbuch zu Abrüstung für Sicherheit und nachhaltige Entwicklung, das wir 2020 veröffentlicht haben. Das Handbuch bietet Hintergrundinformationen, Empfehlungen und über 90 Beispiele für effektive Gesetzgebung und andere parlamentarische Maßnahmen zu den vielfältigen Abrüstungsthemen, die in der 2018 veröffentlichten UN-Abrüstungsagenda skizziert sind. Der World Future Council und seine Partner organisierten eine Reihe von nationalen und globalen Veranstaltungen, um das Handbuch Parlamentarier:innen und wichtigen zivilgesellschaftlichen Akteur:innen vorzustellen, damit sie es nutzen können, um eine effektive Politik voranzutreiben.

## ATOMWAFFEN UND MENSCHENRECHTE

2018 bestätigte der UN-Menschenrechtsausschuss (UNHRC), dass die Androhung und der Einsatz von Atomwaffen das Recht auf Leben verletzen – ein Recht, das in wichtigen Menschenrechtsabkommen verankert ist, vor allem im Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte. Wir haben uns mit dem Basel Peace Office und anderen Partnerorganisationen zusammengetan, um die Politik einiger der nuklear bewaffneten und verbündeten Staaten auf den Prüfstand zu stellen, als diese wiederum vor dem UNHRC und anderen Menschenrechtsgruppen zur Überprüfung anstanden. Bislang waren dies Kanada, Dänemark, Frankreich, Island und Nordkorea. Voice of America veröffentlichte Medienberichte über unser Engagement.



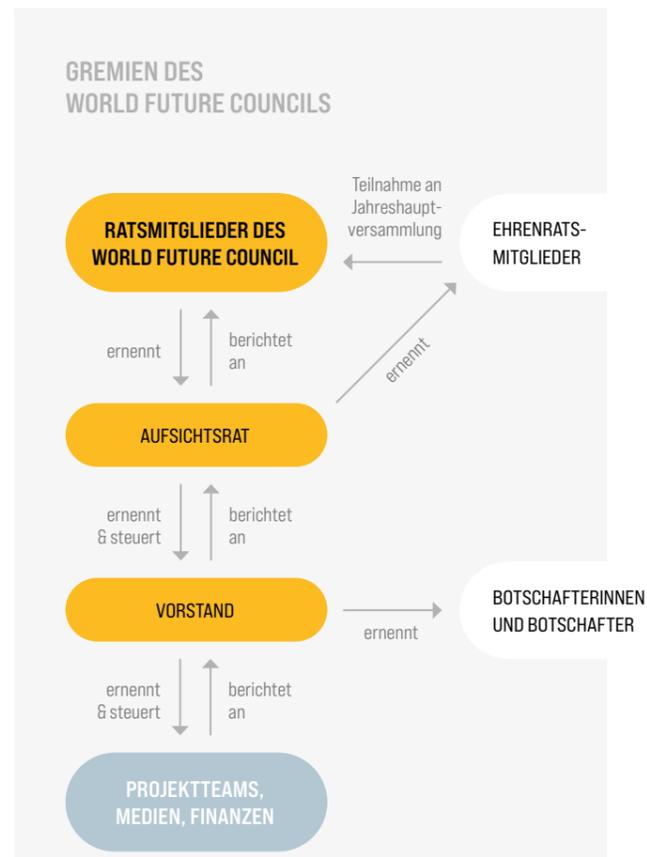
## WIE FUNKTIONIERT DER WORLD FUTURE COUNCIL?

Der **World Future Council** besteht aus einem Rat, dem Aufsichtsrat, dem Vorstand und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

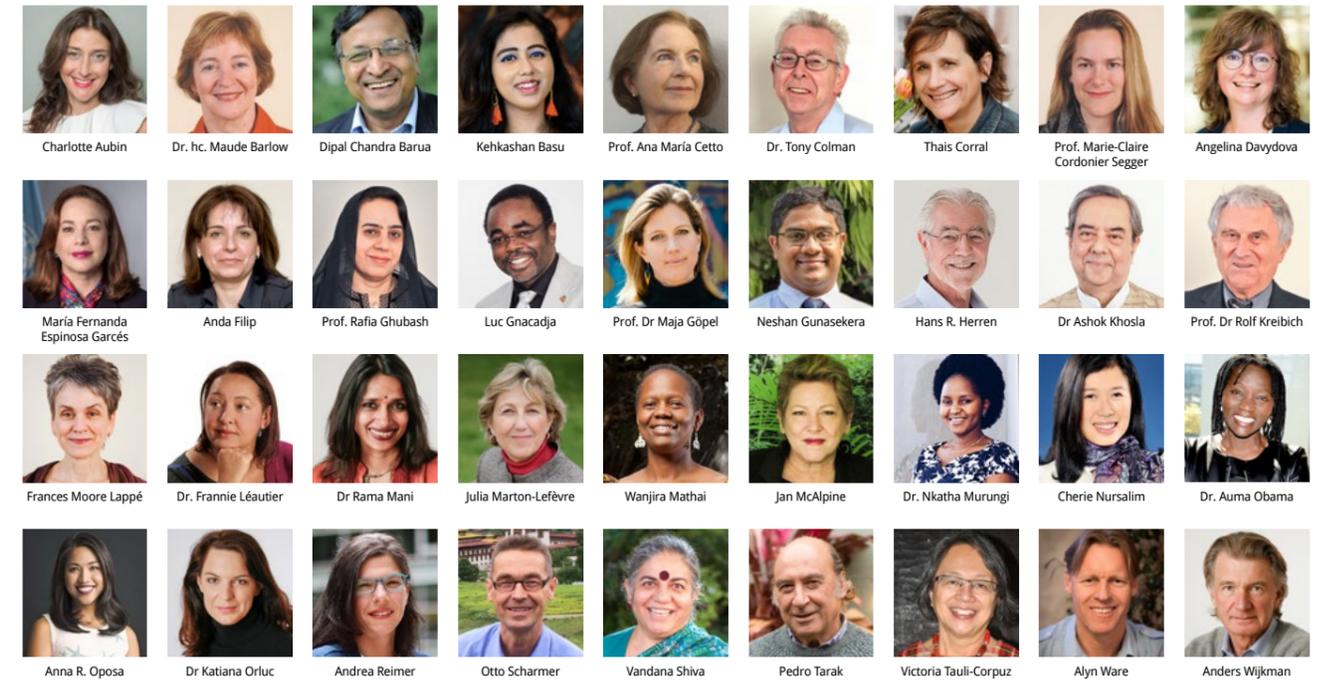
Der **Rat** besteht aus mindestens 25, höchstens 50 Persönlichkeiten aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Kultur, die in ihren Themengebieten Herausragendes für Nachhaltigkeit und Zukunftsgerechtigkeit geleistet haben. Der Rat identifiziert dringende Themen und legt die Agenda unserer Arbeit fest.

Die Arbeit wird in **Kommissionen** bzw. **Projektteams** geleistet, die zwar in unterschiedlichen Themengebieten aktiv sind und dennoch in ihrer Arbeit übergreifend gemeinsam auf die Ziele des **World Future Councils** einzahlen. Die Kommissionen haben jeweils ein oder zwei Mitglieder des Rates als Vorsitzende sowie ein Teammitglied als Koordinator:in.

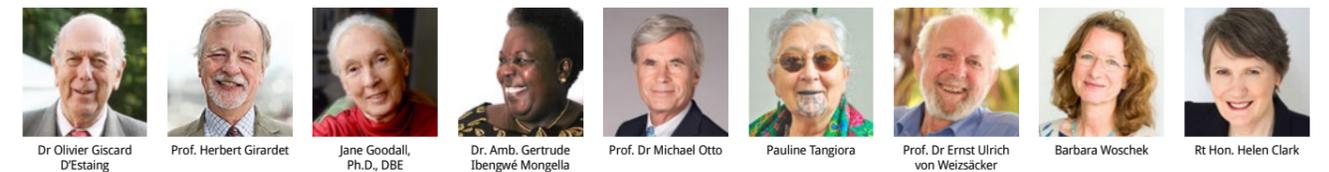
Der **Aufsichtsrat** ernennt, berät und überwacht den **Vorstand** und berichtet an den Rat. Der Vorstand führt die Geschäfte der Stiftung, begleitet die Kommissionen in ihrer Arbeit, trifft die operativen Entscheidungen und führt das Team der Zentrale in Hamburg.



## Ratsmitglieder



## Ehrenratsmitglieder



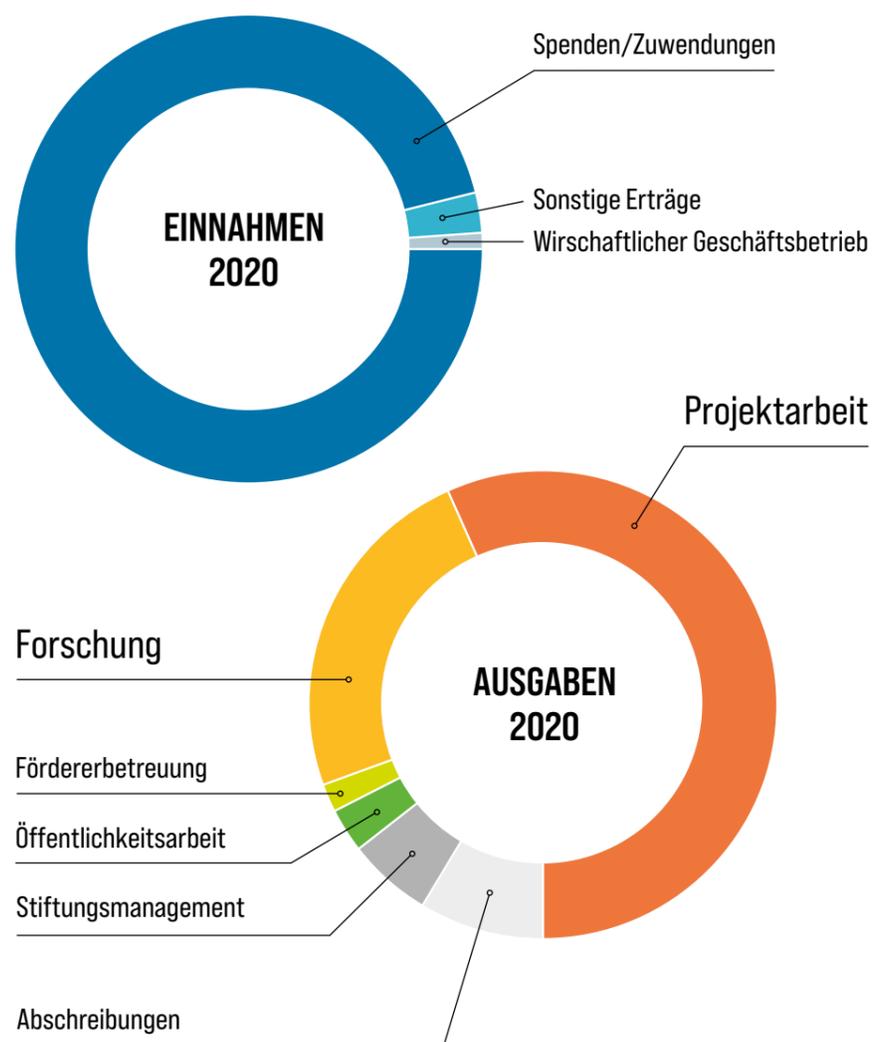
## Gründer und Mitgründer



# WIRTSCHAFTSBERICHT 2020

Die **Stiftung World Future Council** ist eine unabhängige und gemeinnützige Stiftung. Wir sind außerdem Mitglied im EU Transparenzregister.

Die Stiftung World Future erstellt jährlich einen Abschluss nach Handelsgesetzbuch und hat ihren Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang – mit beratender Unterstützung von Schomerus & Partner mbB zum 31.12.2020 erstellt. Der Jahresabschluss wird von KPMG geprüft.



Mehr Informationen über unseren Jahresabschluss finden Sie unter [www.worldfuturecouncil.org/de/transparenz/](http://www.worldfuturecouncil.org/de/transparenz/)

# WIR DANKEN!

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen bedanken, die uns im Jahr 2020 unterstützt und unsere Arbeit ermöglicht haben.

## Freund:innen und Spender:innen

- Helga und Manfred Braun
- Anne-Marie DeJonghe
- Frank Otto
- Jörg Pilawa
- Dr. Behrouz Rowhani
- Farhad Vladi
- Barbara Woschek

## Stiftungen und Verbände

- Brot für die Welt
- Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU)
- Jua Foundation, Janina Özen-Otto
- Liselotte Stiftung
- Mercator Stiftung GmbH
- Michael Otto Stiftung
- Robert Bosch Stiftung
- The Pew Charitable Trusts

## Institutionen

- Europäische Kommission, Generaldirektorat, Forschung und Innovation
- Universität von Surrey, Großbritannien
- Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU)
- Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
- Umweltbundesamt (UBA)

## Unternehmen

- Noerr LLP
- Otto Group
- Bank Arcade Charitable Trust (über den Gift Trust, Neuseeland)
- United Ventures S.A.
- IOS Prof. Schley & Partner GmbH
- Stehn e.K.

Aufgeführte Spenderinnen und Spender unterstützten den **World Future Council** im Jahr 2020 mit Geld- und Sachspenden oder Dienstleistungen und Partnerschaften im Wert von 5.000 € oder mehr. Wir bedanken uns auch bei allen, die mit kleineren Spenden zu unseren Leistungen beigetragen haben.



”

Mehr denn je ist wichtig, künftige Generationen weltweit zu schützen und Ihnen eine Zukunft zu bieten, in der mehr Gerechtigkeit herrscht. Nur durch engagierte Spenderinnen und Spender können die Vorwärtendenkenden beim WFC weitere konkrete Lösungen verbreiten. Ich freue mich, ein kleines Steinchen dazu beitragen zu können.

**Anne-Marie DeJonghe**  
Kommunikationsexpertin,  
Delegierte des Verbandes deutscher  
Unternehmerinnen Bayern-Süd



”

Es braucht gute Gesetze, um den komplexen Herausforderungen unserer Zeit zu begegnen. Der World Future Council setzt sich dafür auf höchster Ebene ein. Wir finden diese Arbeit sehr wichtig und unterstützen sie gerne!

**Dr. Lilian Busse**  
Amtierende Vizepräsidentin und  
Fachbereichsleiterin „Gesundheitlicher  
Umweltschutz und Schutz der  
Ökosysteme“, Umweltbundesamt (UBA)



”

Der WFC arbeitet effizient, engagiert und innovativ! Mit ihm zusammen kann man richtig viel bewegen. Das Thema 100 % erneuerbare Energie haben wir gemeinsam in vielen Ländern des globalen Südens erfolgreich verankert und mit Armutsbekämpfung, Gleichberechtigung und nachhaltiger Entwicklung verknüpft. Wir arbeiten seit Jahren sehr erfolgreich mit dem WFC zusammen und hoffen auch viele weitere Jahre.

**Dr. Joachim Fünfgelt**  
Referent für Energiepolitik,  
Brot für die Welt

# SO KÖNNEN SIE HELFEN

Sie wollen dazu beitragen, unseren Kindern und Enkeln einen gesunden Planeten mit friedlichen Gesellschaften zu übergeben? Dann verbindet Sie mit uns ein gemeinsames Ziel. In dieser Ausgabe des **Zukunftsfinders** haben wir Ihnen gezeigt, wie wir uns für zukünftige Generationen einsetzen. Unsere Arbeit wäre ohne die Unterstützung unserer Spenderinnen und Spender nicht möglich. Wenn Sie mit Ihrer Spende die Lebensbedingungen von Millionen von Menschen verbessern wollen, gibt es vielfältige Möglichkeiten, den **World Future Council** zu unterstützen.

## IHR VORTEIL

Gutes tun lohnt sich: Ihre Spende ist steuerlich absetzbar. Die **Stiftung World Future Council** ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt. Spenden und Zustiftungen sind steuerabzugsfähig.

## UNSER SPENDENKONTO

Stiftung World Future Council

GLS Bank Bochum

IBAN: DE70430609672009004000

BIC/SWIFT: GENODEM1GLS

## ONLINE-SPENDE

Sie können über unser Online-Formular sicher, schnell und einfach spenden oder FördererIn werden:

[www.worldfuturecouncil.org/jetzt-spenden](http://www.worldfuturecouncil.org/jetzt-spenden)

## ANLASS-SPENDE

Ob runder Geburtstag, Hochzeitstag, oder Firmenjubiläum: Viele Menschen wünschen sich inzwischen, zu besonderen Anlässen etwas Gutes zu tun. Sie können Ihren Wunsch beispielsweise auf der Einladungskarte vermerken: Mit einem vorher mit uns vereinbarten Stichwort können Ihre Gäste direkt an den **World Future Council** überweisen. Sie können auch verstorbenen Angehörigen die letzte Ehre erweisen, indem Sie in ihrem oder seinem Namen zu Spenden für den **World Future Council** aufrufen. **Sprechen Sie uns gerne an, und wir finden mit Ihnen das geeignete Modell für Ihren Anlass.**

## IHR VERMÄCHTNIS FÜR DIE ZUKUNFT

Mehr denn je ist ein Nachlass an gemeinnützige Organisationen von Vorteil: Erbschaften und Vermächtnisse sind von der Erbschaftsteuer befreit. Wenn Sie sich wünschen, über das Leben hinaus Gutes zu tun, können Sie die **Stiftung World Future Council** als Erbin oder Miterbin einsetzen. Gerne helfen wir Ihnen dabei, mit Ihrem Vermächtnis die Rechte zukünftiger Generationen in Ihrem Sinne zu stärken. Mehr Informationen finden Sie außerdem auf unserer Website. **Hier finden Sie auch die wichtigsten Informationen zum Thema Erbrecht und Testamentsgestaltung:**

[www.worldfuturecouncil.org/vermaechtnis-fuer-die-zukunft](http://www.worldfuturecouncil.org/vermaechtnis-fuer-die-zukunft)



## WIR SIND FÜR SIE DA!

Ihre Ansprechpartnerin für alle Fragen rund um Ihre Spende:

**Alexandra Wandel**

Vorstandsvorsitzende

[alexandra.wandel@worldfuturecouncil.org](mailto:alexandra.wandel@worldfuturecouncil.org)

# EINE AUSWAHL UNSERER PARTNER 2020



# WIR SIND MITGLIED BEI



## HAUPTSITZ

**Stiftung World Future Council**

Große Elbstraße 117  
22767 Hamburg, Germany  
+49 40 3070914-0  
info@worldfuturecouncil.org

## MEHR ZU UNSERER ARBEIT IM NETZ



World Future Council



@Good\_Policies